

# Meyer Burger und Sentis vor dem Kräftemessen

**Schweiz** Der Aktivist kandidiert als Verwaltungsrat des Solarzulieferers. Eine schwierige Wahl.

SYLVIANE CHASSOT



Meyer-Burger-Präsident Remo Lütolf und Verwaltungsratskandidat Mark Kerekes haben derzeit ein Anliegen gemeinsam: Beide wollen vor der ausserordentlichen Generalversammlung am 30. Oktober, an der Kerekes als Vertreter der Aktivistin Sentis zur Wahl stehen wird, noch mit möglichst vielen Aktionären, Analysten und Journalisten reden. Die Solarzulieferin vom Thunersee wehrt sich mit allerlei Argumenten gegen die Zuwahl in das derzeit vierköpfige Aufsichtsgremium. Kerekes und sein Kollege Anton Karl von Sentis überhäufen Meyer Burger ihrerseits mit Anschuldigungen.

Anlass zur Kritik gibt es genug. Das Unternehmen kämpft ums Überleben. Aktionäre warten nach mehreren Kapitalerhöhungen bisher vergebens auf eine Erholung. Sentis ist als Tochter der Elbogross-Holding bei der Kapitalerhöhung Ende 2016 eingestiegen und hält rund 8% der Aktien. Im Sommer 2018 lancierte sie die Kampagne «Change Meyer Burger», erreichte einen Wechsel an der Spitze des Verwaltungsrats und kritisiert diverse Punkte der Unternehmensführung. Verschärft hat sich der Konflikt im Zusammenhang mit der Beteiligung von Meyer Burger am Fotovoltaik-Startup Oxford PV, die zu einer weiteren Verwässerung des Kapitals geführt hat. Die Justiz untersucht den Deal, bei dem die Aktien unter Ausschluss der Kleinaktionäre zu einem Vorzugspreis platziert worden sind - von dem auch der damalige Verwaltungsratspräsident profitierte.

Im Sommer informierte die Anlagenbauerin über einen Strategiewechsel. Künftig will sie in Partnerschaft mit der Kundin REC am Verkauf der fertigen Solarmodule mitverdienen. In dieser wichtigen Phase publizierte Sentis im Juli die Forderung nach «bis zu zwei» Kandidaten - am Anfang stand auch Karls Kandidatur im Raum. Um die Generalversammlung einberufen zu können, bildete Sentis eine Aktionärsgruppe. Die Stimmrechtsberater ISS und Ethos lehnen Kerekes Kandidatur mit Verweis auf fehlende Qualifikationen ab, zRating unterstützt sie.